

# Gemeindebrief

Evangelische Mauritius-Gemeinde Essenheim

April 2025 - August 2025



Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe,  
der wird nie wieder Durst bekommen.  
Dieses Wasser wird in ihm zu einer nie versiegenden Quelle,  
die ewiges Leben schenkt

*Johannes 4,14*

# Ernst gemeint

---



Das Tischgebet, Fritz von Uhde 1885

Ich mag die Bilder Fritz von Uhdes.

Zwar sehen viele Zeitgenossen in ihnen den Inbegriff naiv biederer Frömmerei. Doch das war nicht immer so! Denn in den Bildern schlummert eine für unser heutiges Auge verborgene Provokation.

Fritz von Uhdes Bilder entstehen in wilhelminischer Zeit, also in den Jahren des deutschen Kaiserreiches, als Deutschland preußischen Geist atmet und man Prunkbauten entwirft und Protzparaden abnimmt. Die Größe und Herrlichkeit der Deutschen Nation hat endlich einen Platz an der Sonne verdient. Da stören Bilder nur, die die reale Armut und Kargheit der einfachen Bevölkerung widerspiegeln.

*Das Tischgebet* Fritz von Uhdes wurde anfangs gleich von mehreren Museen abgelehnt, seine realistisch-naturalistische Darstellung nur Nase rümpfend zur Kenntnis genommen.

Auch von der offiziellen Kirche wurden von Uhdes Bilder, die Christus im zeitgenössischen Alltag zeigen, scharf verurteilt. Das christliche Kunstblatt schreibt damals: *Christus erscheint stets in der kläglichen Gestalt. Von einem Urbilde, von einer Verkörperung der Ideen des Christentums ist in diesen Figuren nichts zu entdecken.*

Und selbst die progressive Linke verurteilte dieses Bild, weil es *die Kärglichkeit segnet und den Mut zur notwendigen Auflehnung schwächt.*

Seltsam, oder?

Wenn Kunst allerdings von Establishment über Kirche bis hin zur Opposition alle in Ablehnung vereint, scheint sie etwas zu treffen.

In der einfachen Bevölkerung hingegen kam das Bild gut an und in der Volksfrömmigkeit erhielt es seinen festen Platz. Später haben auch die Kunstgeschichte und die Kirche den Wert und die Würde dieses Bildes erkannt.

*Ich wollte außer dem Licht noch Innerlichkeit, und so kam ich darauf: Ich griff die Verkörperung des Lichtes auf, Christus.*

So hat Fritz von Uhde sein Bild selbst beschrieben.

Und in der Tat sehen wir wunderbare Lichtreflexe in dieser Bauernstube. Mag die Szenerie auf den ersten Blick zunächst etwas dunkel anmuten, alle Gesichter sind doch hell erleuchtet.

Käme das Licht jedoch nur aus dem Fenster, müssten alle Gesichter im Schatten liegen. Tun sie aber nicht.

*Ich bin das Licht der Welt*, hatte Jesus einst gesagt. Hier erhellt er die Welt des einfachen, kleinen Mannes und seiner Familie.

Wer genau hinsieht, entdeckt über Christus den Heiligenschein. Und auch das Mädchen in der Bildmitte – ganz in weiß mutet es fast wie ein Engel an – lässt einen solchen Heiligenschein erahnen. Schauen sie genau hin.

Alle Blicke sind auf Christus gerichtet, die Hände meist noch im Gebet verschränkt. Keiner lächelt ob des Gastes aus einer anderen Welt. Keiner erschrickt oder zeigt sich verwundert, dass das, was gerade erbeten wurde tatsächlich eingetreten ist: *Komm, Herr Jesus, sei unser Gast und segne, was du uns bescheret hast.*

Kennen sie das Gebet noch?

Der Gast kommt tatsächlich und niemand ist außer sich. Wie selbstverständlich wird ein Platz angeboten, Essen gereicht, innegehalten. Es ist eine Szene voller religiösem Ernst.

Dieser ernste Blick auf Christus ist es, der mich berührt. Und der uns, glaube ich, auch heute noch provokante Fragen stellt:

Wie einladend sind wir?

Wann lassen wir Christus an unseren Tisch?

Wie ernst meinen wir es eigentlich mit dem Gebet?

Und damit meine ich nicht nur die fromme Praxis des Tischgebets. Die gibt es selbst in Pfarrhäusern nur noch selten. Nein, ich meine:

Vertrauen wir tatsächlich darauf, dass das, was wir beten, auch eine Wirkung hat?

Ein Freund von mir, Pfarrer bei Darmstadt, macht derzeit eine interessante Erfahrung: Er wird regelrecht bedrängt von Menschen aus der Gemeinde: *Wir brauchen mehr Initiativen und Angebote wegen des Ukraine-Kriegs, wegen Gaza und der krisenhaften Weltlage. Unsere Glocken sollten läuten, wir brauchen Friedensgebete und Andachten! Wir müssen was machen!*

Er hat klug geantwortet:

*Wenn ihr es ernst meint damit, dann kommt doch sonntags in die Kirche – an diesem Tag und Ort beten wir seit 2000 Jahren für den Frieden und dieser Tage auch für die Ukraine, für Gaza und andere. Warum sollte ein Friedensgebet am Donnerstagabend unter Glockengeläut besser sein oder stärker wirken?*

Gekommen ist von den ach so Besorgten am nächsten Sonntag niemand. Auch am übernächsten nicht.

Wie ernst meinen wir es mit dem Gebet?

Wie ernst meinen wir es mit unserer Erwartung, der auferstandene Christus könnte mitten unter uns sein, wenn wir uns in seinem Namen zusammenfinden?

Beobachten sie sich mal selbst. Man zuckt beinahe zusammen, wenn ich folgende Glaubensaussagen treffe:

Wenn wir im Gottesdienst das Brot teilen, ist er da.

Was wir beten, bleibt nicht ungehört.

Was wir bekennen, bleibt nicht folgenlos.

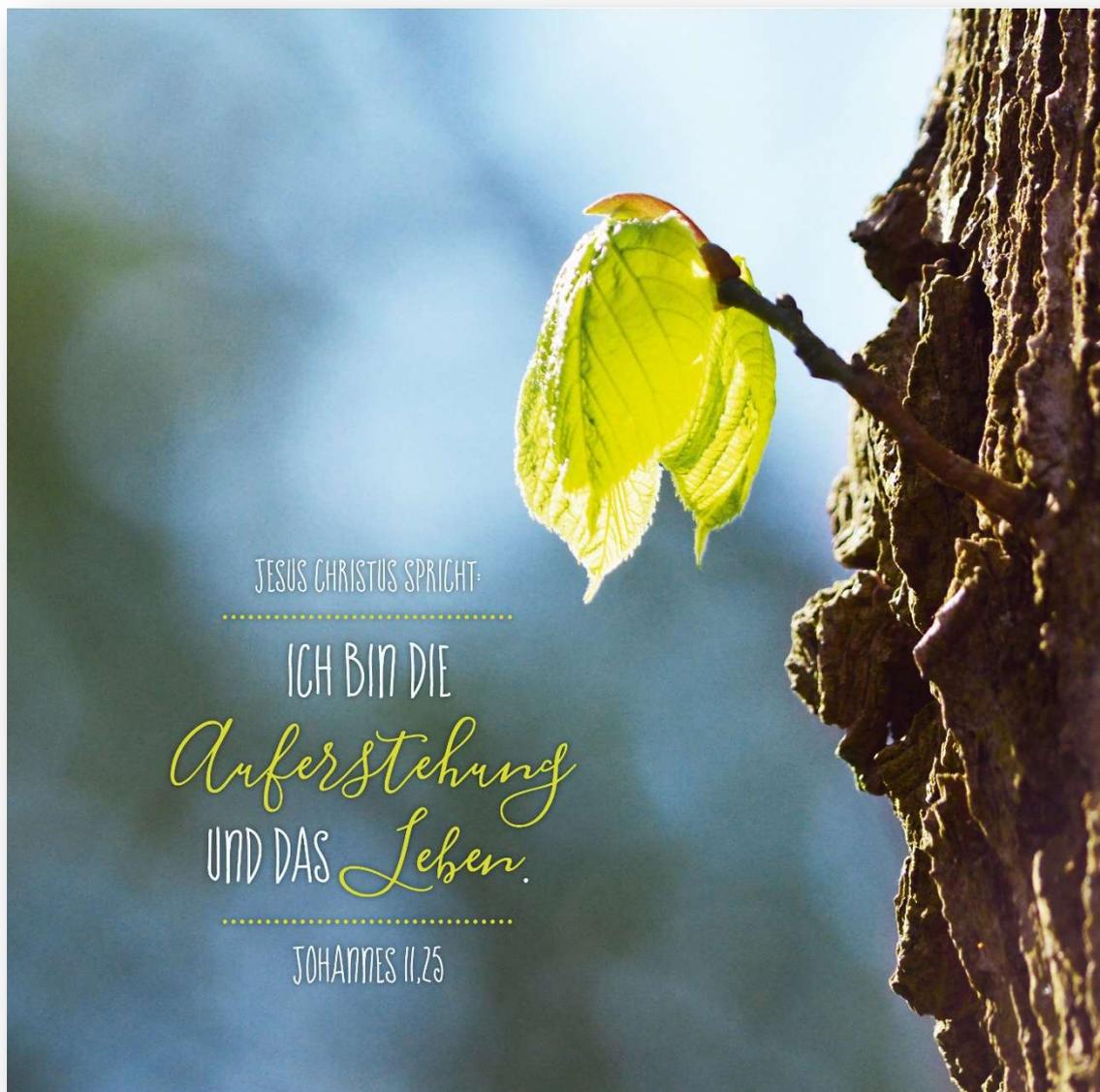
Was wir in Jesu Namen tun, bleibt nicht ungesehen.

So etwas zu hören, empfinden wir heute – auch ich – beinahe als Zumutung. Aber genau das behauptet unser Glaube! Der ist da erstaunlich klar und ernst. Daran erinnert mich Fritz von Uhdes Bild.

Wenn wir im Gottesdienst das Brot teilen, ist er da.  
Was wir beten, bleibt nicht ungehört.  
Was wir bekennen, bleibt nicht folgenlos.  
Was wir in Jesu Namen tun, bleibt nicht ungesehen.

Unser Glaube meint es ernst. Und wir brauchen uns dessen nicht zu schämen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest,  
Ihr Pfarrer Simon Meister



# Kinderferienprogramm

## Essenheim

Restplätze bis  
15. April

Liebe Eltern,

gerne möchten wir Sie darüber informieren, dass es noch Restplätze für die Ferienbetreuung 2025 zur Verfügung stehen.

Im Zeitraum vom **14.07. - 18.07.2025** findet diese in den Räumlichkeiten der Grundschule statt.

Nicht nur ein Tagesausflug mit dem Bus in den Tierpark Rheinböllen steht auf dem Plan. Der Zauberschmied kommt und die Kids können am offenen Feuer unter Anleitung ihren eigenen Zauberstab schmieden. Julia Mann (Art) wird uns mit leeren Leinwänden besuchen, diese gilt es durch die Kinder unter fachlicher Anleitung kreativ zu bemalen.

Über die Bücherei konnten spannende Spiele reserviert werden, es dürfen erste Erfahrungen im Programmieren gemacht und coole Escape Spiele gelöst werden. Natürlich wird auch das freie Spiel im Schulhof nicht zu kurz kommen.

Die Kosten für eine Woche inkl. Mittagessen, Bastelmaterial und Ausflug betragen je Kind 100 €.

Die Anmeldung erfolgt über die Website bzw. den nachfolgenden QR-Code

<https://form.jotform.com/grundstuecksqbr/anmeldung-ferienbetreuung-2025>

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

**Die Anmeldung ist bis 31.03.25 verlängert.**

Nach Eingang der Anmeldung erhalten sie eine Bestätigung und Informationen zur Beitragszahlung.

Es freuen sich

Ralph Brötzmann & Team



# Schatzkästchen Gesangbuch

---



Du hast zu deinem Abendmahl  
als Gäste uns geladen.  
Nun stehn wir, Herr, in deinem Saal  
mühselig und beladen.  
Wir tragen unsrer Wege Leid,  
viel Sorgen, Schuld und Schmerzen.  
Ob Reich, ob Arm, dich irrt kein Kleid,  
du weißt die Not der Herzen.

Ach Herr, vor dir ist keiner reich  
und keiner los und ledig;  
spricht einer hier dem andern gleich:  
Gott sei mir Sünder gnädig!  
Du aber ludest uns zu dir,  
den Hunger uns zu stillen,  
willst uns aus lauter Liebe hier  
die leeren Hände füllen.

Nun segne, Herr, uns Brot und Wein,  
deins Tisches edle Gaben!  
Du selbst willst gegenwärtig sein  
und wunderbar uns laben.  
Gib über Bitten und Verstehn,  
wie du versprachst zu geben!  
In dem, was unsre Augen sehn,  
gib dich uns selbst zum Leben!

*Arno Pötzsch 1941*

# Verse zum Nachdenken

---

**Unsere Pfarrgemeinden sind die  
Hoffnung der Welt.**  
Nein, Tatsache ist,  
dass Gott hier nicht mehr wohnt.  
Ich glaube nicht,  
dass Freude möglich ist,  
dass es sich in Gemeinschaft  
besser lebt,  
dass wir einander  
radikal lieben sollen.  
Die Wahrheit ist,  
dass die Gemeinden kurz  
vor dem Aus stehen.  
Ich weigere mich zu glauben,  
dass wir Teil von etwas sind, das über  
uns selbst hinaus reicht und  
dass wir verändert wurden,  
um zu verändern.  
Es ist doch ganz klar,  
dass Armut zu übermächtig ist,  
dass Rassismus nicht  
zu überwinden ist.  
Dass das Böse niemals  
zu besiegen sein wird.  
Ich kann unmöglich glauben,  
dass Dinge sich in der Zukunft zum  
Besseren wenden.  
Es wird sich herausstellen,  
dass Gott nicht helfen kann,  
und du liegst falsch, wenn du glaubst,  
Gott kann.  
Ich bin überzeugt:  
man kann Dinge nicht verändern.  
Es wäre eine Lüge, würde ich sagen:  
**Gott kümmert sich!**

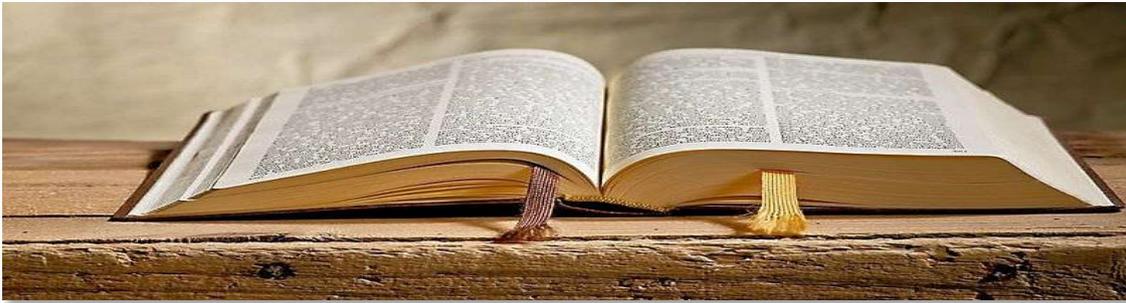
**Gott kümmert sich!**  
Es wäre eine Lüge, würde ich sagen:  
Man kann Dinge nicht verändern.  
Ich bin überzeugt:  
Gott kann.  
Und du liegst falsch, wenn du  
glaubst,  
dass Gott nicht helfen kann.  
Es wird sich herausstellen,  
dass Dinge sich in der Zukunft zum  
Besseren wenden.  
Ich kann unmöglich glauben,  
dass das Böse niemals  
zu besiegen sein wird.  
dass Rassismus nicht  
zu überwinden ist.  
Dass Armut zu übermächtig ist.  
Es ist doch ganz klar,  
dass wir verändert wurden,  
um zu verändern.  
Dass wir Teil von etwas sind, das  
über uns selbst hinaus reicht und  
ich weigere mich zu glauben,  
dass die Gemeinden  
kurz vor dem Aus stehen.  
Die Wahrheit ist,  
dass wir einander radikal lieben  
sollen.  
Dass es sich in Gemeinschaft  
besser lebt,  
dass Freude möglich ist.  
Ich glaube nicht,  
dass Gott hier nicht mehr wohnt.  
Nein, Tatsache ist,  
**unsere Pfarrgemeinden sind die  
Hoffnung der Welt.**

*Kurt Marti*

# Was ich schon immer...

---

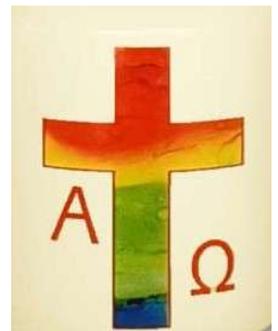
über Bibel, Christentum und Kirche wissen wollte, mich aber nie zu fragen getraut habe...



## Was bedeuten die beiden Symbole A und Ω auf der Osterkerze?

Auch in diesem Jahr werden wir in der Osternacht wieder feierlich die neue Osterkerze entzünden als Zeichen für die Auferstehung, die uns mit Christus geschenkt ist.

Doch was bedeuten die beiden Symbole A und Ω, die auf (fast) keiner Osterkerze fehlen? Das werde ich immer wieder gefragt.



Die Sprache des Neuen Testaments ist Altgriechisch. Die Symbole auf der Kerze sind die griechischen Buchstaben Alpha und Omega. Sie bilden den *ersten* und den *letzten* Buchstaben des griechischen Alphabets. Dort ist also nicht das Z, sondern eben das Omega (Ω, das entspricht dem O in unserem Alphabet) der letzte Buchstabe.

A und Ω spielen auf Christus an, der im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung des Johannes (Offb 23,12), von sich sagt: *Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende.*

Auch wir benutzen im heutigen Sprachgebrauch eine Redewendung, die sich von diesem Wort Jesu ableitet. Wenn wir auf das hinweisen wollen, worauf es wirklich ankommt, so sagen wir: *Das ist doch das A und O.*

Simon Meister

# Freud und Leid

---

## Bestattungen

13.09.2024	Elfriede Wagenknecht, geb. Reidenbach
13.12.2024	Elisabeth Helene Studt, geb. Knebitz
16.12.2024	Jürgen Kunz
09.01.2025	Heinrich Albrecht
20.01.2025	Maria Martha Döhren, geb. Auer
23.01.2025	Karl Helmut Schott
03.02.2025	Christina Maria Groh, geb. Rausch
13.02.2025	Dieter Kollmus
21.02.2025	Hildegard Podesta, geb. Kohl
25.02.2025	Elisabeth Brinkmann, geb. Kühn
05.03.2025	Heinrich Werner Wolf
17.03.2025	Heinrich Wagenknecht
27.03.2025	Otilie Friederich, geb. Weyerhäuser

## Taufen

01.12.2024	Leo Schäfer
16.03.2025	Elijah Audisho



# Gruppen und Kreise

---

**Wingerts-Wichtel** für Kinder ab ca. 6 Monaten bis ca. 3 Jahren mit Eltern. Freitags, 9:30 – 11:00 Uhr, im Ev. Gemeindehaus  
1. OG., einfach vorbeischaun!  
Infos [wingertswichtel.essenheim@gmail.com](mailto:wingertswichtel.essenheim@gmail.com)  
Die **Wingerts-Wichtel** freuen sich sehr über weiteren „Nachwuchs“.

**Seniorenachmittag** ab Oktober jeden zweiten Montag im Monat, 15.00 Uhr, im Ev. Gemeindehaus, Gemeindesaal  
Infos Gemeindebüro: 06136 – 88364

**Gemeindestammtisch** mittwochs, ab 14.00 Uhr,  
im Ev. Gemeindehaus, Gemeindesaal  
Info: Werner Wolf: 06136 – 88 115

**Essenheim tanzt** donnerstags, ab 19.00 Uhr,  
im Ev. Gemeindehaus, Gemeindesaal  
Info: [kimlindekamp@t-online.de](mailto:kimlindekamp@t-online.de)

## Nachhaltig in Essenheim:

**Nähcafé** Info: Team Nähcafé: 0151 – 51917735 oder [geschenksaekchen-klimaschutz@t-online.de](mailto:geschenksaekchen-klimaschutz@t-online.de)  
Die aktuellen Termine Nähcafé:  
12.04.2025            10.05.2025  
14.06.2025            05.07.2025  
09.08.2025

Samstags wird im Gemeindehaus gemeinsam nachhaltig u. wiederverwertbar produziert. Alle die gerne nähen, stricken, handarbeiten sind dazu herzlich eingeladen!

**Kleidertauschparty** Info: [nachhaltiginessenheim@gmail.com](mailto:nachhaltiginessenheim@gmail.com)

Zum Saisonwechsel im Frühjahr & Herbst werden Kleider und Bücher getauscht. Komme vorbei und treffe Menschen, die ihr Interesse mit dir an Nachhaltigkeit teilen, sammle neue Ideen zu diesem Thema und lass dich von schönen Projekten inspirieren (siehe Anzeige auf der letzten Seite).

# Ansprechbar

---

**Pfarramt:** Pfarrer Simon Meister  
06136 – 88 364  
Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

**E-Mail:** [pfarrer@ev-kirchengemeinde-essenheim.de](mailto:pfarrer@ev-kirchengemeinde-essenheim.de)

**Gemeindebüro:** Ann-Kathrin Helbach  
Beatrice Wagner  
Telefon: 06136 – 88 364  
Fax: 06136 – 95 33 955  
montags von 14.00 – 17.00 Uhr  
donnerstags von 09.00 – 11.30 Uhr  
freitags von 11.00 – 13.30 Uhr  
im Gemeindehaus, 1. OG

**E-Mail:** [buero@ev-kirchengemeinde-essenheim.de](mailto:buero@ev-kirchengemeinde-essenheim.de)

**Küsterdienst:** Regina Wenzel 06136 – 87 363  
Beatrice Wagner

Aktuelle Infos und noch viel mehr erhalten Sie auf unserer Homepage:  
[www.ev-kirchengemeinde-essenheim.de](http://www.ev-kirchengemeinde-essenheim.de)

---

## Der „**Gemeindebrief**“

wird herausgegeben von der Ev. Mauritius-Gemeinde Essenheim.

Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Simon Meister und der KV

Mitarbeit: Simon Meister, Kathrin Fiederling, Ann-Kathrin Helbach, Marion Mann,  
Wolfgang Mann, Stefan Mossel

Fotos: Ann-Kathrin Helbach, Wolfgang Mann, Simon Meister, Stefan Mossel

Auflage: 1.700

Die nächste Ausgabe erscheint im September 2025

---

# Gottesdienste

---

## April 2025

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?  
Lukas 24, 32

06.04.	Judika	10:00 Uhr	GD mit Herrn Schlutz
09.04.	Mittwoch	16.00 Uhr	GD im Senioren-Zentrum
13.04.	Palmarum	10:00 Uhr	GD mit Pfr. Hoffmann
17.04.	Gründonnerstag	19:00 Uhr	GD mit Pfr. Meister & Feierabendmahl
18.04.	Karfreitag	15:00 Uhr	Meditationen zur Todesstunde Jesu mit Pfr. Meister
		17.00 Uhr	Ökum. Kreuzweg der Jugend Beginn: Haus St. Martin
19.04.	Karsamstag	23:30 Uhr	Osternacht mit dem KV Beginn: Auf dem Friedhof
20.04.	Ostersonntag	10:00 Uhr	GD mit Pfr. Meister und Abendmahl
21.04.	Ostermontag	10:00 Uhr	Kath. Messe mit Pfr. Krost
23.04.	Mittwoch	16.00 Uhr	GD im Senioren-Zentrum
27.04.	Quasimodogeniti	09:30 Uhr	Impulsfrühstück Haus St. Martin



*Ökumenischer Jugendkreuzweg*

**ÖKUM. JUGENDKREUZWEG**  
**KARFREITAG 17.00 UHR**  
**AB HAUS ST. MARTIN**

# Gottesdienste

---

## Mai 2025

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1,19-20

04.05.	Misericordias Domini	10.00 Uhr	GD mit Vorstellung der Konfirmanden und Pfr. Meister
11.05.	Jubilate	10.00 Uhr	GD mit Pfr. Meister und Taufen
14.05.	Mittwoch	16.00 Uhr	GD im Senioren-Zentrum
18.05.	Cantate	10:00 Uhr	Offene Kirche*
25.05.	Rogate	09:30 Uhr	Impulsfrühstück Haus St. Martin
28.05.	Mittwoch	16.00 Uhr	GD im Senioren-Zentrum

\*An diesem Wochenende findet in Essenheim freitags ein Taizé Gebet statt – siehe Taizé Gottesdienste

## Taizé Gottesdienste

---

(jeweils um 18 Uhr)

Freitag 11.04.2025  
Freitag 16.05.2025  
Freitag 27.06.2025

Haus Ritzinger Klein-Winternheim  
Ev. Kirche Essenheim  
Ev. Kirche Ober-Olm

# **Juni Festival**

**Warum nicht mal den Glauben feiern?**

- **09.06. Ökum. Pfingstmontag ab 11.00 Uhr Gottesdienst & Gemeindefest**
- **21.06. um 10.00 Uhr Konfirmation mit der Chorgemeinschaft**
- **22.06. um 10.00 Uhr Konfirmation mit der Chorgemeinschaft**
- **26.06. um 19.00 Uhr Konzert mit „Gospel River“ aus Paris**
- **29.06. um 11.15 Uhr Taufgottesdienst, noch Plätze frei!**

# Gottesdienste

---

## Juni 2025

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen  
unheilig oder unrein nennen darf.

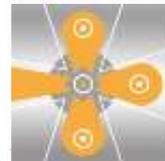
Apostelgeschichte 10,28

01.06.	Exaudi	10:00 Uhr	GD mit Herrn Schlutz
09.06.	Pfingstmontag	11.00 Uhr	Großes Ökum. Pfingstfest mit GD und Gemeindefest*
11.06.	Mittwoch	16.00 Uhr	GD im Senioren-Zentrum
15.06.	Trinitatis	10:00 Uhr	Offene Kirche
21.06.	Samstag	10:00 Uhr	Konfirmation
22.06.	1. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr	Konfirmation
25.06.	Mittwoch	16.00 Uhr	GD im Senioren-Zentrum
29.06.	2. So. nach Trinitatis	09:30 Uhr	Impulsfrühstück Haus St. Martin
		11.15 Uhr	Taufsonntag mit Pfr. Meister in der Mauritiuskirche**

\*Am Pfingstsonntag findet daher in Essenheim kein Gottesdienst statt, aber es gibt sehr schöne Gottesdienste in den Nachbargemeinden Nieder-Olm und Stackeden-Elsheim. Herzliche Einladung!

\*\*An diesem Sonntag feiern wir einen reinen Taufgottesdienst. Ideal für Familien und alle Kurzentschlossenen. Einfach anrufen im Pfarramt.

**1700 Jahre**



# **Ein Bekenntnis**

**250 Jahre**

# **Eine Kirche**

**2 Traditionen**

# **Ein Fest**

**Ökumenischer**

# **Pfingstmontag**

**ab 11.00 Uhr**

**Gottesdienst & Gemeindefest**

# Gottesdienste

---

## Juli 2025

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage  
betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!  
Philipper 4,6

06.07.	3. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr	GD mit Pfr. Meister
09.07.	Mittwoch	16.00 Uhr	GD im Senioren-Zentrum
13.07.	4. So. nach Trinitatis	17:00 Uhr	Sommerkirche im Bibelpark Ober-Olm
20.07.	5. So. nach Trinitatis	10:30 Uhr	Sommerkirche am Friedenskreuz in Jugenheim
23.07.	Mittwoch	16.00 Uhr	GD im Senioren-Zentrum
27.07.	6. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr	Sommerkirche auf dem Laurenziberg, Kapelle

## Ökumenischer Kleinkinder-Gottesdienst

---

(jeweils Freitag um 15.30 Uhr für alle Kinder im Kindergartenalter)

11.04.2025	Ev. Kirche Ober-Olm
16.05.2025	Ev. Kirche Essenheim
27.06.2025	Ev. Kirche Ober-Olm
19.09.2025	Ev. Kirche Essenheim

# Gottesdienste

---

## August 2024

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag  
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.  
Apostelgeschichte 26,22

03.08.	7. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr	Sommerkirche in Essenheim mit Pfr. Meister*
10.08.	8. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr	N.N.**
13.08.	Mittwoch	16.00 Uhr	GD im Senioren-Zentrum
17.08.	9. So. nach Trinitatis	10:00 Uhr	Sommerkirche auf dem Laurenziberg, Kapelle
24.08.	10. So. nach Trinitatis	18:00 Uhr	GD mit Abendmahl und Pfr. Meister
27.08.	Mittwoch	16.00 Uhr	GD im Senioren-Zentrum
31.08.	11. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	N.N.

\*Die Sommerkirche ist ein gemeinsames Projekt der benachbarten Gemeinden während der Ferienzeit. Bitte nehmen Sie dazu auch die Veröffentlichungen in der Presse wahr.

\*\*N.N. bedeutet, dass für den Gottesdienst zum Redaktionsschluss leider weder Ort noch Besetzung geklärt waren. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen der Presse.

## Nachbarschaft



Immer mehr nun rücken die Gemeinden zusammen und wir Hauptamtlichen bilden ein sog. **Verkündigungsteam** bestehend aus:

- Pfrn. Elke Stein: 1,0 Stelle (in Nieder-Olm)
- Pfrn. Julia Freund: 0,5 Stelle (in Nieder-Olm)
- Pfrn. Anita Nowak-Neubert: 1,0 Stelle (in Stackeden-Elsheim)
- Pfrn. Ursula Hassinger: 1,0 Stelle (in Gau-Algesheim/Ockenheim)
- Pfrn. Dorothee Lachmann: 0,5 Stelle (Engelstadt/Bubenheim)
- Pfr. Simon Meister: 1,0 Stelle (Essenheim, Appenheim, Nieder- und Ober-Hilbersheim)
- Pfarrstelle Jugenheim: 0,5 Stelle (nicht besetzt)
- Gemeindepädagogik-Stelle: 1,0 Stelle (nicht besetzt)
- Gemeindepädagogik-Stelle: 0,5 Stelle (nicht besetzt)
- Norbert Gubelius: Kirchenmusiker

Das hört sich – trotz unbesetzter Stellen – zunächst ganz gut an, doch derzeit sind einige formal besetzte Stellen durch Erkrankung und Elternzeit vakant oder nur in Teilzeit ausgefüllt. Wir versuchen das im Team durch gegenseitige Vertretungen so gut wie möglich aufzufangen.

Gleichzeitig ordnen wir die Arbeitsbereiche Jugend und Konfis, Senioren und Gottesdienste (Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen), Verwaltung und Schuldienst sowie Ökumene und Öffentlichkeit im Verkündigungsteam gerade neu.

Das Ziel ist, Arbeitsbereiche *einer* Pfarrperson zuzuordnen, die sich im gesamten Nachbarschaftsraum darauf konzentriert, **so dass jede Pfarrperson in ihrem Seelsorgebezirk für die Organisation aller Gottesdienste zuständig ist, plus eine oder zwei übergreifende Aufgaben für die Nachbarschaft übernimmt.**

Bisher haben wir allerdings nur den Arbeitsbereich Konfirmanden neu zugeteilt (siehe *Aus der Gemeinde – Konfirmation 2026*)

# An die Gemeinde

---

Auch die Kirchenvorstände rücken näher zusammen und beraten derzeit, wie wir uns **ab 1. Januar 2027** zu einer **Gesamtgemeinde** zusammenschließen.

Außerdem wird die Finanzierung der Gebäude besprochen. **Insgesamt wird die EKHN ca. 6 Gebäude im Nachbarschaftsraum nicht mehr weiter finanzieren**, so dass sich die neu entstehende Gesamtgemeinde kurz- bis mittelfristig von diesen trennen muss oder sich für diese Gebäude neue Finanzierungskonzepte überlegen muss, was allerdings sehr schwierig ist. Auch unser Gemeindehaus ist da in der Diskussion.

Vieles ist also gerade im Fluss, aber der Kirchenvorstand und ich bemühen uns sehr, ein reges und schönes christliches Leben in Essenheim zu gestalten und zu bewahren. Und ich glaube, das wird uns auch in Zukunft gelingen. Wenn Sie uns dabei helfen wollen, wäre das großartig!



Elke Stein



Julia Freund



Ursula Hassinger



Simon Meister

## Konfirmation



**21. Juni 2025 um 10.00 Uhr**

Marlon Betz, Lotta Gräbner, Sarah Schuster, Julia Mentz, Anna Keutner  
Kate Wichlin, Zoe Rentsch, Hannah Müßig, Lilli Wagenknecht

**22. Juni 2025 um 10.00 Uhr**

Matis Jobst, David Meister, Lukas Kattler, Nina Simon,  
Constantin Wagner, Leila Neumann, Julian Gruno, Lasse Wolf

## Konfirmation 2026

Wir laden alle Jungen und Mädchen, die nach dem 1. Juli 2011 geboren wurden und im Frühsommer 2026 konfirmiert werden möchten, herzlich ein am Konfirmandenkurs teilzunehmen!

In unserer Nachbarschaft findet der Kurs in drei Stützpunkten statt:

1. Stützpunkt Gau-Algesheim (für die Jugendlichen der VG Gau-Algesheim):  
Dienstags, 16 Uhr und 17.15 Uhr.
2. Stützpunkt Stackeden-Elsheim (für die Jugendlichen aus Stackeden-Elsheim und Jugenheim):  
Mittwochs, 16 Uhr und 17.15 Uhr.
3. Stützpunkt Nieder-Olm (für die Jugendlichen aus Essenheim, Nieder-Olm, Sörgenloch):  
Donnerstags, 16 Uhr und 17.15 Uhr.

Die wöchentlichen Treffen werden ergänzt durch Tagesaktionen und mehrtägige Konfi-Seminartage. In Ausnahmefällen ist es möglich, dass der Konfi-Kurs eines anderen Stützpunktes besucht werden kann.

**Der Anmeldeabend für den Stützpunkt Nieder-Olm ist am 22. Mai 2025 um 18.30 Uhr im EGZ Nieder-Olm (Ernst-Ludwig-Straße 8).**

Dieser Abend gibt zunächst Gelegenheit, einander kennen zu lernen; wir werden das Konzept für die Konfi-Zeit vorstellen, und wir stehen für Rückfragen und weitere Informationen zur Verfügung. Die Termine standen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest. **Bitte beachten Sie hierzu auch die Veröffentlichungen in der Presse und die Anschreiben Ihrer Kirchengemeinde.**

Auch Kinder, die noch nicht getauft sind, sind herzlich eingeladen, ebenfalls am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Ihre Taufe erfolgt dann im Verlauf des Konfi-Jahres.

Wir freuen uns auf unsere neuen KonfirmandInnen und auf die gemeinsame Zeit und grüßen Sie und Euch herzlich,

Die zuständigen Pfarrerinnen: Elke Stein, Anita Nowak-Neubert, Ursula Hassinger

# Aus der Gemeinde

---

## Impulsfrühstück

Mitte Februar fand das ökumenische Impuls-Frühstück statt, das wieder einmal zahlreiche Besucher anzog. Das Thema des gemeinsamen Impulses lautete „Freude“, und es wurde eindrucksvoll vermittelt, wie wichtig es ist, Dinge mit Freude zu erledigen.

Ein besonderes Highlight war das Zwiegespräch, das die vielfältigen Möglichkeiten aufzeigte, zu beten und Gott zu loben. Jeder soll dies auf seine Art tun, Hauptsache er ist mit vollem Herzen dabei. Die Ansprache, die in Reimform gehalten wurde, bezog sich auf verschiedene Bibelstellen, die die Freude thematisieren, und begeisterte die Anwesenden.

Neben den geistlichen Impulsen kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ein reichhaltiges Frühstücksbuffet sorgte für kulinarische Genüsse und bot den perfekten Rahmen für angeregte Gespräche. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu stärken.

Insgesamt war das Impuls-Frühstück wieder ein gelungenes Event, das bei allen Beteiligten großen Anklang fand. Das Team freut sich bereits auf die nächste Veranstaltung und lädt herzlich dazu ein.

Marion Mann



## Einheit gefeiert

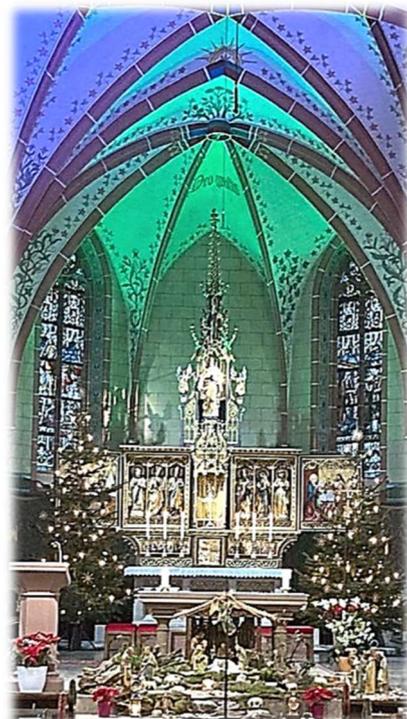
Im Rahmen der Gebetswoche für die Einheit der Christen fand am 19. Januar ein ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche St. Martin in Ober-Olm statt. Pfr. Simon Krost, Pfr. Simon Meister und Pfr. Ulrich Dahmer zelebrierten diesen zusammen mit Unterstützung von Sabine Mährlein und Dagmar Moll. Gut 80 Besucher sind gekommen und wurden am Anfang der Predigt von Simon Meister gefragt: *Glaubst du das?* Diese Frage bezog sich unter anderem auch auf die Lesung aus dem Johannes-Evangelium, in der Jesus seinen Freund Lazarus wieder zum Leben erweckte, obwohl dieser schon vor einigen Tagen gestorben war. Wir haben erfahren, was *Glauben* für uns bedeuten kann, und nach der Predigt haben wir das Glaubensbekenntnis und die Tauferinnerung im großen Kreis im Altarraum als Gemeinschaftserlebnis gefeiert. Es war sehr berührend.

Nicht zuletzt durch die Musik des Quartettvereins, die einen ganz besonderen Akzent neben der klassischen Orgel setzte. Als Doris Leininger-Rill noch zum anschließenden Verweilen im Namen des Pfarrgemeinderates einlud, blieben nahezu alle Besucher noch auf ein Gläschen und einen Plausch da. Es ist schön, dass so viele bereit sind, solche Gottesdienste zu unterstützen und sich einbringen. Danke an alle Helfer. Ökumene kann so schön sein!

Kathrin Fiederling



Schon jetzt gelebte Ökumene



Traumhafte Kirche

# Aus der Gemeinde

---



Ein gutes Team!

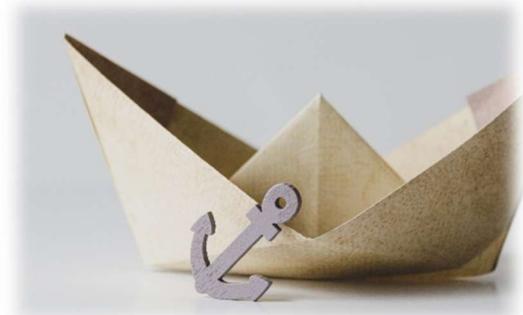


## Bastel-Spaß

### **Basteln mit Grundschulkindern im Gemeindehaus der ev. Kirche in Essenheim**

Die Bastelnachmittage, die Marina Schmahl mit unerschöpflicher Kreativität ins Leben gerufen hat, sind ein echter Erfolg! Und das – für die meisten Eltern kaum zu glauben – auch noch kostenlos! Wir freuen uns als Gemeinde einfach, wenn Klein und Groß zusammenkommen. Die Nachmittage sind offen für alle – und hier die nächsten Termine:

- 7. April 2025 um 15.30 Uhr
- 5. Mai 2025 um 15.30 Uhr
- 2. Juni 2025 um 15.30 Uhr
- 25. August 2025 um 15.30 Uhr



## Jugendfahrt nach Taizé

Eine Woche in Taizé... das bedeutet: Gemeinschaft erleben, über Gott und die Welt diskutieren, den eigenen Glauben vertiefen, junge Menschen aus aller Welt treffen und Antworten suchen...

In einem kleinen Dorf im französischen Burgund lebt die ökumenische Brudergemeinschaft von Taizé. Sie lädt junge Menschen ein, eine Woche mit ihnen das Leben zu teilen: Gebet und Stille, Gespräche und Gottesdienste, gemeinsame einfache Mahlzeiten und einen einfachen Lebensstil, der die Sicht auf die wichtigen Dinge im Leben lenkt.

### **Termin:**

5. bis 13.07.2025 (Anmeldung bis 31.05.2025)  
Die Teilnahme ist ab Jahrgang 2010 möglich.

### **Kosten:**

Ca. 260 Euro. Im Preis inbegriffen sind Hin- und Rückfahrt im Bus,  
Unterbringung und Vollverpflegung.

### **Leitungsteam:**

Eva Weinitschke (Kath. Pfarrgemeinde St. Franziskus von Assisi N-O), Stefan Geisen (Alt-Katholische Gemeinde Koblenz), Nadine Jantz (IGS Nieder-Olm)

### **Weitere Informationen & Anmeldung:**

E.Weinitschke@gmx.de / 0179 4387321



# Aus der Gemeinde

---

## Abschied und Grüße aus Islamabad

Unser Gemeindeglied Ute Jarchow ist mittlerweile gut in Pakistan angekommen und sendet uns allen liebe Grüße.

Im Januar haben wir sie mit einem sehr schönen musikalischen Gottesdienst und einem Empfang verabschiedet. Es war ein würdiger Abschluss ihrer Zeit in Essenheim, an dem viele Menschen in der nahezu vollen Kirche teilgenommen haben.



Abschiedsgottesdienst



Erste Eindrücke aus Islamabad

## 250 Jahre Kirchenschiff

Der Schlussstein des Rundbogens über dem südlichen Portal der Essenheimer Mauritius-Kirche trägt die Jahreszahl 1775. Man könnte daraus den Schluss ziehen, dass das Gebäude in diesem Jahr erbaut wurde.



Tatsächlich ist die Essenheimer Kirche aber viel älter. Der Chor und der untere Teil des Turms stammen aus dem 15. Jahrhundert, das Turmobergeschoß wurde 1630 erbaut und aus dieser Zeit stammen auch die meisten Teile des Kirchenschiffs, auch Langhaus genannt. Im Jahre 1775 wurde das Kirchenschiff vergrößert und erhielt damals seine heutige Form und Größe. Es ist etwa 16 Meter lang und 10 Meter breit. Die Vergrößerung erfolgte nach Norden zum Pfarrhaus hin, denn das Westportal und der Chorbogen waren wohl ursprünglich auf der Mittelachse des Kirchenschiffs angeordnet, heute sind sie etwas verschoben.



Notwendig wurde die Vergrößerung des Kirchenschiffs durch den starken Bevölkerungsanstieg. Nach den verheerenden Kriegen und Pestepidemien im 17. Jahrhundert blieb unsere Region im 18. Jahrhundert von kriegerischen Auseinandersetzungen weitgehend verschont. Hinzu kamen Verbesserungen bei der Ernährung und bei der medizinischen Versorgung. Die Bevölkerungszunahme war so groß,

dass das Land nicht mehr alle ernähren konnte und zwischen 1741 und 1749 etwa 120 Menschen aus Essenheim in die englischen Kolonien in Nordamerika auswanderten.

Wir können also in diesem Jahr den 250. Geburtstag des Kirchenschiffs unserer Kirche feiern.

## 1700 Jahre Konzil von Nicäa

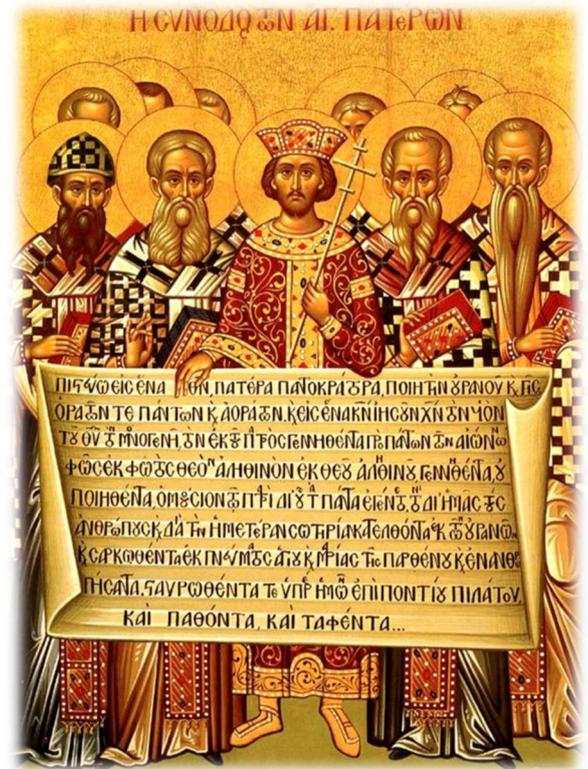
Im Jahre 325 n. Chr. trafen sich auf Einladung des römischen Kaisers Konstantin Vertreter der christlichen Welt in seiner Residenz in Nicäa, heute in der türkischen Stadt Iznik, um zentrale Fragen des Glaubens zu klären. Bis heute prägen die Entscheidungen des Konzils das christliche Leben und die Theologie weltweit und sind konfessionsübergreifend von Bedeutung. Diskutiert wurden Fragen wie: Wann ist der richtige Termin für Ostern? Wie sollte ein Glaubensbekenntnis formuliert werden? Und wie verstehen wir das Wesen Gottes und Jesu?

Ein besonders strittiges Thema war das Verhältnis zwischen Gott Vater und Gott Sohn.

Bischof Arius interpretierte Christus als ein Geschöpf Gottes, wesensähnlich mit dem Vater, nicht wesensgleich. Das führt damals zu großen Unsicherheiten in der jungen Kirche. Das Konzil von Nizäa befand jedoch: Jesus Christus ist kein Teil der Schöpfung, sondern mit Gott dem Vater selbst Urheber der Schöpfung. Oder anders gesagt: Jesus ist „eines Wesens“ mit Gott. Das Konzil hatte also entschieden, dass Gott selbst in Jesus Mensch geworden sei und förderte somit den Frieden im Reich.

Das Konzil legte den Grundstein für ein gemeinsames Glaubensbekenntnis, das Bekenntnis von Nicäa. Dieses schriftliche Glaubensregelwerk geht über das Zeugnis der Heiligen Schrift hinaus und wurde auf dem Zweiten Ökumenischen Konzil in Konstantinopel 381 ergänzt. Heute ist es als **Glaubensbekenntnis von Nicäa-Konstantinopel** bekannt und ist das letzte Glaubensbekenntnis, auf das sich alle Christen weltweit einigen konnten. In der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) wird es nur in besonderen Gottesdiensten gesprochen, während im regulären Gottesdienst häufig das Apostolische Glaubensbekenntnis verwendet wird.

In der jungen Kirche herrschte damals auch Uneinigkeit darüber, wann das Osterfest gefeiert werden sollte. Das Konzil entschied, Ostern am ersten Sonntag nach dem ersten Frühjahrsvollmond zu feiern. Diese Regelung gilt bis heute.



# 3. Mai 2025

ab 14 Uhr

## N:I:E MARKT

Tauschen statt kaufen!

**Erfrische deinen Kleiderschrank nachhaltig!**



**Finde einzigartige Teile.  
Triff nette Leute & habe Spaß.**

**Bringe bis zu 10 gut erhaltene  
Kleidungsstücke mit.**

**Hänge deine Kleidung  
nach Größen sortiert auf.**

**Suche dir neue Stücke aus.**

**Genieße die Atmosphäre & entdecke neue Styles.**

**Specials:**

- Diesmal wird auch mit Pflanzen und Saatgut getauscht!
- Markt mit lokalen Anbietern.
- Leckere Getränke und Snacks warten auf euch!



**Kirchstraße 5, Essenheim, rund um die Mauritiuskirche**